



Eine Kooperation des MKLA MUSIC Festival mit der
Joachim Raff-Gesellschaft

Utako Endo

Von Mozart bis Rachmaninov: Virtuose Tastenwelten

W. A. Mozart – Sonate Nr. 9 D-Dur K311

Joachim Raff – La Fileuse Op. 157 No. 2

Joachim Raff – Introduction et Allegro Scherzo Op. 87

Franz Liszt – Rigoletto - Konzertparaphrase

Sergei Rachmaninov – Corelli Variations Op. 42

Sonntag 3. November 2024

14.00 Uhr

Aula Schulhaus Seefeld, Lachen

Eintritt frei - freie Sitzwahl – Kollekte

Programm

W. A. Mozart
(1756-1791)

Sonate No. 9 D-Dur KV311

Allegro Maestoso
Andante Cantabile con Espressione
Presto

Joachim Raff
(1822-1882)

La Fileuse Op. 157 No. 2

Joachim Raff
(1822-1882)

Introduction et Allegro Scherzo Op. 87

Franz Liszt
(1811-1886)

Rigoletto - Konzertparaphrase

Sergei Rachmaninov
(1873-1943)

Corelli Variations Op. 42

Zum Programm

Die Wiener Klassiker machten die Sonate zum Ort, an dem die Mannigfaltigkeit in der Einheit ideal zelebriert werden konnte. Drei bis vier Sätze unterschiedlichsten Charakters und Form ermöglichten es dem Komponisten, Ideen aller Art so geordnet wie kreativ unterzubringen. Kaum einer sprühte nur so von Einfallsreichtum und Kühnheit wie **Wolfgang Amadeus Mozart**, der die noch jungen Konventionen in sich aufzog und ihnen den Stempel aufdrückte. Seine **Sonate Nr. 9 in D-Dur KV 311** ist ein treffendes Beispiel, wie der bei Komposition 21-Jährige Inspiration aus der modernen Orchestermusik aufgriff, aber auch Liedhaftes und Tänzerisches verwob.

Als sich **Joachim Raff** das Komponieren autodidaktisch beibrachte, war die Sonate nach wie vor ein beliebtes Gesellenstück, mit dem er an die Öffentlichkeit zu treten gedachte. Der namhafte Verlag Breitkopf & Härtel zeigte sich sogar dazu bereit, das Wagnis einzugehen und das Werk des noch gänzlich unbekanntem Komponisten zu verlegen. Seinen Ruhm als Klavierkomponist verdiente er sich im Laufe der Zeit aber vielmehr mit effektvollen Salonstücken aller Art, von denen einige – wie **La Fileuse** (deutsch: «die Spinnerin») – zu Tausenden über die Ladentheken gingen. Im Vergleich mit diesem lautmalerischen Stück besinnt sich **Introduction et Allegro scherzoso op. 87** hingegen auf seinen wichtigsten Lehrmeister, Felix Mendelssohn Bartholdy.

Ein weiteres Genre, an dem sich auch Raff in seinen frühen Jahren gerne bediente, war die Opernparaphrase – Hits für die Bühne aufs Klavier übertragen, «Oper im Salon», wie eine populäre Sammlung aus seiner Feder heisst. **Franz Liszt** hatte es zur grossen Meisterschaft in dieser Disziplin gebracht – es gelang ihm nicht nur, alle Regungen und Emotionen, die die Charaktere durchleben, auf die Tasten zu übertragen, sondern in einigen Fällen sogar, die erzählten Geschichten in neuem Licht erscheinen zu lassen. Seiner **Paraphrase über Verdis Rigoletto** liegt das Quartett zugrunde – der Titelheld Rigoletto zeigt seiner verzweifelt Tochter Gilda, wie ihr geliebter Herzog eine Dame verführt – plastisch und mit stupenden Klaviereffekten umgesetzt.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts büsste die Opernparaphrase ihr Ansehen Schritt für Schritt ein – an ihre Stelle trat die Bearbeitung von alter Musik. Bach, Mozart, Händel und Corelli wurden von Busoni, Reger und Rachmaninow ins 19., bzw. ins 20. Jahrhundert geholt, neu eingekleidet oder als Sprungbrett für Neues verwendet. **Rachmaninows epische Corelli-Hommage**, die er als sein letztes Werk zu Beginn der 1930er-Jahre schrieb, wirkt dabei wie ein Schlussstrich unter ein langes Pianistenleben und die Tradition des romantischen Klaviervirtuosens. (Severin Kolb)

Utako Endo – Piano



Utako Endo wurde 1998 in Japan geboren und verbrachte ihre Kindheit in Japan und Deutschland. Sie studierte in Tokyo, München und Zürich. Utako Endo ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. 1. Preis beim Tokyo International piano Competition, 3. Preis beim International Music Competition Paris, 5. Preis beim International piano Competition LAGNY, und Semifinalist beim Concours international de Piano d'Epinal. Utako Endo spielt Konzerte und Solo Recitals in Japan und Europa.

 **Multimotor Siebnen**

 *Gemeinde Altendorf*

Gemeinde **Lachen**
läbe lache gnosse

Sarah Langenbach Wilson

MUSIK KUNST
SCHULE
LACHEN-ALTENDORF



Joachim-Raff
Gesellschaft

 **Schwyzer
Kantonalbank**

asuera
STIFTUNG

SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz

SCHNEIDER
UMWELTSERVICE.CH

Gutenberg
DRUCKHANDWERK

Unterstützt durch
Rauperswil Bank


 **GEMEINDE LACHEN SZ**

BEZIRK MARCH
 Claire Marty-Rigling
Lachen

die Mobiliar
Generalagentur Lachen

 **QA**
GENÖSSAME LACHEN

JM
Jugend und Musik
Jeunesse et Musique
Gioventù e Musica
Gioventù e Musica